

B.A. SOZIALÖKONOMIE

STUDIERN MIT UND OHNE ABITUR



ZUKUNFTSSTARK
PRAXISRELEVANT
INTERDISZIPLINÄR



ÜBERSICHTSPLAN



1 Fachbereich Sozialökonomie

Von-Melle-Park 9 (VMP 9)

**2 Fachbereiche Betriebswirtschaftslehre
und Volkswirtschaftslehre**

Von-Melle-Park 5 (VMP 5)

3 Fachbereich Sozialwissenschaften

Allendeplatz 1 (AP 1)

4 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Von-Melle-Park 8 (VMP 8)

5 Regionales Rechenzentrum (RRZ)

Schlüterstraße 10

6 „Philosophenturm“

Von-Melle-Park 6 (VMP 6)

7 AudiMax

Von-Melle-Park 4 (VMP4)

8 Mensa plus weitere Standorte

9 Staats- und Universitätsbibliothek Stabi/SUB

Von-Melle-Park 3 (VMP3)

10 Uni-Hauptgebäude

Edmund-Siemers-Allee 1 (ESA 1)

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Allgemeine Studienberatung und Bewerbung

Universität Hamburg – CampusCenter

Alsterterrasse 1

20354 Hamburg

www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter

Fachberatung für Studieninteressierte

Universität Hamburg

Studienbüro Sozialökonomie

Von-Melle-Park 9

20146 Hamburg

Tel.: 040-42838 9096

Interesse.Sozzoek@wiso.uni-hamburg.de

www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/sozialoekonomie

Fragen zur Aufnahmeprüfung

Universität Hamburg

Studienbüro Sozialökonomie

Von-Melle-Park 9

20146 Hamburg

Tel.: 040-42838 4671

Aufnahmepruefung@wiso.uni-hamburg.de

www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/sozialoekonomie





B.A. SOZIALÖKONOMIE: Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft verstehen

WOZU SOZIALÖKONOMIE?

Die Sozialökonomie befasst sich mit **Unternehmen, Volkswirtschaft, Recht und Gesellschaft** in interdisziplinärer Weise.

Zum einen erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der **Betriebswirtschaftslehre** und der **Volkswirtschaftslehre**, der **Rechtswissenschaft** und der **Soziologie**.

Zum anderen werden besonders die **Wechselwirkungen** zwischen den vier genannten Bereichen hervorgehoben. Dadurch werden Einsichten möglich und Fähigkeiten erworben, die die Studierenden in besonderer Weise **auf vielfältige berufliche Herausforderungen vorbereiten**.

STUDIERN AM FACHBEREICH SOZIALÖKONOMIE

Der Fachbereich Sozialökonomie ist Teil einer der größten Fakultäten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Deutschland. Er bietet ein umfangreiches Angebot zur wissenschaftlichen und für die berufsbezogene Qualifikation.

Mehr als **100 Lehrende und Forschende** sorgen für eine interdisziplinäre Vernetzung und den Transfer von wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen in den Studiengängen des Fachbereichs. Forschung und Lehre gehen hier Hand in Hand.

Der Fachbereich Sozialökonomie verfügt über eine **jahrzehntelange Erfahrung** mit gestuften Studiengängen im Bachelor-Master-System. Er ist national und international besonders renommiert für die **Öffnung des Studiums für beruflich qualifizierte Studierende ohne Abitur**.

Der Bachelorstudiengang Sozialökonomie bietet weit überdurchschnittliche Möglichkeiten in der inhaltlichen Zusammenstellung eines individuellen Studienplans. Zugleich bietet er die Möglichkeit des Teilzeitstudiums, wodurch die **Vereinbarkeit** des Studiums mit Familie und Beruf möglich wird.

AUFBAU DES STUDIENGANGS

Das Studium gliedert sich in drei Studienjahre mit 180 zu erwerbenden Kreditpunkten. Es wird mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ abgeschlossen.

Im ersten Studienjahr – **Einführungsphase** – werden die fachlichen und methodischen Grundkenntnisse in den vier zentralen Fächern Betriebswirtschaftslehre, Soziologie, Volkswirtschaftslehre sowie Wirtschafts- und Arbeitsrecht vermittelt.

Zu Beginn des zweiten Studienjahres – **Aufbauphase** – entscheiden sich die Studierenden für eines der vier Fächer als Schwerpunktfach. Das Schwerpunktfach umfasst etwa zwei Drittel des Studiums. Parallel werden weiterhin Veranstaltungen aus den drei anderen Fachdisziplinen studiert.

In der anschließenden Vertiefungsphase des dritten Studienjahres wählen die Studierenden innerhalb ihres Schwerpunkts eine weitere **fachliche Spezialisierung**.

Die Bachelorarbeit schließt das Studium ab.

BERUFLICHE UND AKADEMISCHE PERSPEKTIVEN

Absolventinnen und Absolventen des B.A. Sozialökonomie bekleiden **qualifizierte Positionen** insbesondere in Verbänden und mittelständischen Unternehmen. Der Abschluss qualifiziert bei Vorliegen der erforderlichen fachlichen Zulassungsvoraussetzungen zudem für ein **Studium in Masterstudiengängen** der Universität Hamburg sowie anderen Universitäten im In- und Ausland.

DER ERSTE SCHRITT ZUM STUDIUM

Bewerber mit allgemeiner Hochschulreife oder bestandener Aufnahmeprüfung bewerben sich online über das Studien-Infonetzt STiNE unter www.stine.uni-hamburg.de. Bewerbungen sind jeweils zum Wintersemester und Sommersemester möglich. Fragen zu Zulassungen, Wartesemestern, Härtefällen etc. richten Sie bitte direkt an das CampusCenter der Universität Hamburg.

STUDIERN OHNE ABITUR

Bis zu 40 Prozent der Studienplätze sind für Studierende ohne Abitur, aber mit beruflicher oder vergleichbarer Qualifikation reserviert. Hierzu müssen die Studieninteressenten eine Aufnahmeprüfung bestehen. Sie wird zweimal jährlich im März (Bewerbung bis 15.01.) und September (Bewerbung bis 15.07.) durchgeführt. Voraussetzung für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung ist

- die Fachhochschulreife oder
- eine abgeschlossene praktische Berufsausbildung oder
- eine mindestens vierjährige Berufstätigkeit oder
- eine mindestens vierjährige vergleichbare Tätigkeit (eine Tätigkeit in Familie oder Haushalt kann als vergleichbar anerkannt werden)

Ausführliche Informationen zur Prüfung und zu den Zulassungsvoraussetzungen finden Sie unter www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sozoek.

Vorbereitungskurse zur Aufnahmeprüfung bietet das **Institut für Weiterbildung** an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an.